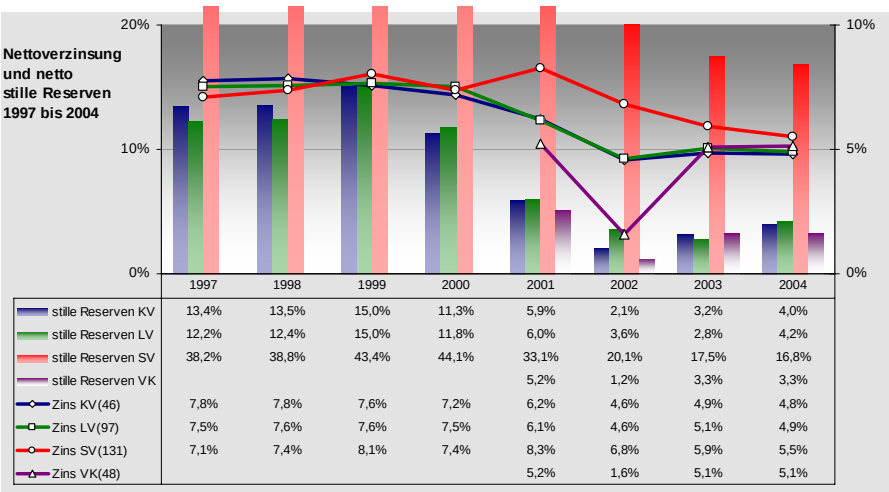
Die private Versicherungswirtschaft 2005

- nebst Pensionsversicherung mit Anbieter- Benchmarking differenziert nach Sparten, Regionen ect. und insbesondere zur Wirtschaft der Öffentlich Rechtlichen und der Versicherungsvereine auf Gegenseitigkeit sowie Umfeldstatistik und Analyse-Tool auf CD -

Robert Holz



	1997	1998	1999	2000	2001	2002	2003	2004
stille Reserven KV	13,4%	13,5%	15,0%	11,3%	5,9%	2,1%	3,2%	4,0%
stille Reserven LV	12,2%	12,4%	15,0%	11,8%	6,0%	3,6%	2,8%	4,2%
stille Reserven SV	38,2%	38,8%	43,4%	44,1%	33,1%	20,1%	17,5%	16,8%
stille Reserven VK					5,2%	1,2%	3,3%	3,3%
Zins KV(46)	7,8%	7,8%	7,6%	7,2%	6,2%	4,6%	4,9%	4,8%
Zins LV(97)	7,5%	7,6%	7,6%	7,5%	6,1%	4,6%	5,1%	4,9%
Zins SV(131)	7,1%	7,4%	8,1%	7,4%	8,3%	6,8%	5,9%	5,5%
Zins VK(48)					5,2%	1,6%	5,1%	5,1%

Materialien für die
betriebliche Praxis

Robert Holz

Die private Versicherungswirtschaft 2005

- nebst Pensionsversicherung mit Anbieter-Benchmarking differenziert nach Sparten, Regionen ect. und insbesondere zur Wirtschaft der Öffentlich Rechtlichen und der Versicherungsvereine auf Gegenseitigkeit sowie Umfeldstatistik und Analyse-Tool auf CD -

Shaker Verlag
Aachen 2005

Bibliografische Information der Deutschen Bibliothek
Die Deutsche Bibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über http://dnb.ddb.de abrufbar.

Copyright Shaker Verlag 2005
Alle Rechte, auch das des auszugsweisen Nachdruckes, der auszugsweisen oder vollständigen Wiedergabe, der Speicherung in Datenverarbeitungsanlagen und der Übersetzung, vorbehalten.

Printed in Germany.

ISBN 3-8322-4478-6
ISSN 1436-8463

Shaker Verlag GmbH • Postfach 101818 • 52018 Aachen
Telefon: 02407 / 95 96 - 0 • Telefax: 02407 / 95 96 - 9
Internet: www.shaker.de • eMail: info@shaker.de

Vorwort

Für das Geschäftsjahr 2004 aktualisiert stellt die Berichterstattung zur privaten Versicherungswirtschaft mit der Ausgabe 2005 wiederum Scorecards nahezu zum Gesamtmarkt der privaten Kranken-, der Lebensversicherungs- und der Schaden- und Unfallversicherungswirtschaft zur Verfügung, erstmals auch mit der graphischen Aufbereitung wesentlicher Entwicklungen der Einzelunternehmen.

Das Datenmaterial der Geschäftsberichte der Unternehmen ist zu Kennzahlen aufbereitet mit einer Analyse-Datei beigefügt, die mittels moderner Evidenztechniken nicht explizit angesprochene Einsichten in die Marktgeschehnisse ermöglicht.

Mit der Ausgabe 2005 sind besonders die Entwicklungen der öffentlich rechtlichen Versicherer sowie der Versicherungsvereine auf Gegenseitigkeit in Gegenüberstellung zum Gesamtmarkt betrachtet sowie der Vergleich zu Berufsgruppen-Unternehmen und von regionalen Unterschieden vorbereitet.

Die Darstellungen unterstützen die kundenorientierte Einschätzung der Geschäftstätigkeit und sprechen neben den Planungsverantwortlichen der Unternehmen sowie deren Aufsichtsräte, denen das Buch die unabhängige Einordnung der Geschäftssituation unterstützt, insbesondere auch interessierte Vermittler an.

Des Weiteren ist die Beurteilung einer Corporate Responsibility angesprochen, die Unternehmen wie Vermittlern neben wirtschaftlichen weitere Argumente für die Kundenbindung geben soll.

Versicherungsunternehmen erzielen ihre Markterfolge unter Eingehung verschiedener Risiken, Verteilungsstrategien und Kundenbindungspolitiken, zu denen nun ausführlicher auch bezüglich der Bestandsrisiken berichtet ist. Dem Vermittler ermöglichen die Unternehmensexposes die Veranschaulichung der Risikopolitiken der Unternehmen, besonders in der Kapitalanlage, um diese für ein abwägen zwischen Gewinnerwartungen und Sicherheit im Kundengespräch nutzen zu können.

Soweit die Geschäftsberichte der Versorgungs-, Sterbe- und Pensionskassen sowie Pensionsfonds des Geschäftsjahres 2004 bereits vorlagen, sind auch diese berücksichtigt und zu Peergroups zusammengefasst gegenübergestellt.

Zur Vermeidung von Wiederholungen sind wiederkehrende Erläuterungen wie die der Kennzahlen allgemein und die der Techniken der Analyse-Datei als Pdf-Dateien auf der Begleit-CD gegeben.

Wuppertal im September 2005

Dr. Robert Holz, Aktuar (DAV)
http://www.rankingweb.de

Man gibt sich viel Mühe mit dem Studium dessen,
was die Menschen, Völker und Zeiten voneinander trennt.
Achten wir auch wieder auf das, was alle Menschen verbindet.

H. Hesse: „Lektüre für Minuten“ (191), Suhrkamp ’87

Inhalt:

1. Einleitung

1.1 Einordnung der Betrachtung 7
1.2 Erläuterung der Darstellungsformen 8
1.3 Die Begleit-CD 13

2. Entwicklungen

2.1 Gesamtmarkt 15
2.2 Lebensversicherung 18
2.3 Private Krankenversicherung 27
2.4 Schaden- und Unfallversicherung 34
2.5 Resümee: {VVaG versus Öffentlich Rechtlich} versus Markt 40

3. Kundenorientierte Unternehmensauswahl und Corporate Responsibility 42

4. Gruppen- und Verteilungsrisiken 48

5. Versorgungskassen 59

Literatur

Begleit-CD